



## **Information über die Möglichkeit einer externen Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung ohne Nachweis einer Ausbildungszeit**

Bitte verwenden Sie für den Antrag nur den von der Kreishandwerkerschaft Bremen zur Verfügung gestellten Vordruck.

Zur Gesellen-/Abschlussprüfung ist zuzulassen, wer nachweist, dass er mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig ist, in dem er die Prüfung ablegen will. Als Zeiten der Berufstätigkeit gelten auch Ausbildungszeiten in einem anderen, einschlägigen Ausbildungsberuf. Vom Nachweis der Mindestzeit nach Satz 1 kann ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft gemacht wird, dass der Bewerber die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigt. Ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland sind dabei zu berücksichtigen.

### **Dauer und Art der Berufstätigkeit**

Bei einer Regelausbildungsdauer von 2 bzw. 3 bzw. 3,5 Jahren ist eine Berufstätigkeit von mindestens 3 Jahren bzw. 4,5 Jahren bzw. 5 Jahren und 3 Monaten nachzuweisen. Eine vorhergehende einschlägige Berufsausbildung in einem anderen Ausbildungsberuf kann auf die erforderlichen Zeiten der Berufstätigkeit angerechnet werden (Beispiel bei artverwandten Berufen wie Bäcker und Konditor oder Stuckateur und Maler/Lackierer). Externe können grundsätzlich nur nach einschlägiger beruflicher Tätigkeit zur Prüfung zugelassen werden. Es sind Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des gesamten Berufsbildes nachzuweisen, z. B. durch Zeugnisse und Bescheinigungen über die Teilnahme an Kursen oder Schulungen.

### **Antragstellung und Gebühr**

Der Antrag auf ausnahmsweise Zulassung zur Gesellen- bzw. Abschlussprüfung kann bei der Kreishandwerkerschaft Bremen eingereicht werden. Folgende Unterlagen müssen mit eingereicht werden:

- das von der Kreishandwerkerschaft Bremen bereitgestellte Antragsformular mit Angabe des gewünschten Ausbildungsberufes (ggf. mit Angabe der Fachrichtung/des Schwerpunktes etc.)
- Lebenslauf
- Tätigkeitsnachweise/Arbeitszeugnisse der Arbeitgeber (Kopien).  
Aus den Unterlagen müssen detailliert die einzelnen Aufgaben sowie die Dauer und zeitliche Umfang der Tätigkeit hervorgehen
- ggf. Zeugnisse abgeschlossener Berufsausbildungen (Kopien)
- ggf. Nachweise spezieller Lehrgänge oder Seminare (Kopien)

Beachten Sie bitte: Unterlagen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind müssen zusätzlich in deutscher Übersetzung vorgelegt werden.

Die zuständige Stelle entscheidet in Abstimmung mit dem zuständigen Prüfungsausschuss über den Antrag und erteilt einen entsprechenden Bescheid.

Für die Bearbeitung des Antrages wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 40,-- Euro erhoben. Der entsprechende Gebührenbescheid ergeht mit der Entscheidung über den Antrag.

### **Weitere Schritte zum Prüfungserfolg**

Die Abschluss-/Gesellenprüfung muss im vollen Umfang abgelegt werden. Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus der Ausbildungsordnung. Zur Prüfungsvorbereitung empfehlen wir praktische Vorbereitungskurse, Besuch des Berufsschulunterrichtes als Gast Schüler, Selbststudium einschlägiger Fachliteratur, die freiwillige Teilnahme an den für Auszubildenden verbindlichen Kursen der überbetrieblichen Unterweisung sowie ggf. der zur Leistungsstandfeststellung geeigneten „Zwischenprüfung“.

Eine weitere Beratung bzw. Unterstützung zum Antrag und/oder zur Feststellung Ihres Leistungsstandes erhalten Sie über das Projekt „Vorbereitung auf die Externenprüfung als Nachqualifizierung“ (NQVor E), in der Handwerkskammer Bremen. Tel: 0421 30500 -400/-401.



An die  
Kreishandwerkerschaft Bremen  
Martinistr.53-55  
28195 Bremen  
Mail: [ausbildung@bremen-handwerk.de](mailto:ausbildung@bremen-handwerk.de)

**Antrag auf externe Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung**

**Name:** ..... **Vorname:** .....  
**Straße:** .....  
**PLZ, Ort:** ..... **Geburtsdatum:** .....  
**Telefon/Fax/E-Mail:** .....  
**Gewünschter Ausbildungsberuf mit Fachrichtung/Schwerpunkt o. Ä.:**  
.....

- Die Zulassung wird beantragt gem. § 45 Abs. 2 BBiG bzw. § 37 Abs. 2 HwO, da ich
- mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, im oben genannten Ausbildungsberuf tätig gewesen bin
  - durch beigefügte Zeugnisse und/oder Bescheinigungen darlegen kann, dass ich die berufliche Handlungsfähigkeit erworben habe, die meiner Meinung nach die Zulassung zur Berufsabschlussprüfung im oben genannten Ausbildungsberuf rechtfertigen

Folgende Unterlagen sind **in Kopie** beigefügt (ohne Nachweise kann der Antrag nicht bearbeitet werden):

- tabellarischer Lebenslauf
- Aufstellung des beruflichen Werdeganges (vgl. Rückseite)
- Zeugnis des höchsten Schulabschlusses
- Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse/Arbeitsbescheinigungen (ausländische Zeugnisse müssen in deutscher Übersetzung vorgelegt werden.)
- Nachweis über Fortbildungsmaßnahmen (Lehrgänge, Kurse, etc.)
- weitere Nachweise, aus denen sich Ihre bisherigen beruflichen Tätigkeiten ableiten lassen, nämlich:  
.....
- Ich erkläre hiermit, dass ich die berufliche Handlungsfähigkeit des o. g. Ausbildungsberufes auf anderem Weg erlangt habe, nämlich (Begründung)  
.....

Angaben zu Behinderungen des Prüfungsbewerbers, die für den Prüfungsausschuss von Bedeutung sind (ärztliche Atteste/Bescheinigungen), sind beizufügen:  
.....

Hinweis:

Für die Antragstellung entsteht eine Gebühr in Höhe von 40,- € . Der entsprechende Gebührenbescheid geht Ihnen zusammen mit der Entscheidung über den Antrag zu.  
(Beachten Sie bitte, dass für die Teilnahme an der Prüfung eine gesonderte Gebühr anfällt).

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift Antragsteller/in



**Aufstellung zum beruflichen Werdegang:**

Tragen Sie in die Liste Ihre beruflichen Tätigkeiten und Qualifizierungen mit den dort geforderten Angaben ein. Fügen Sie Nachweise z. B. Zeugnisse, Arbeitsbescheinigungen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Gewerbeanmeldungen usw. in Kopie bei.

Nachweise der Tätigkeit bzw. Qualifizierung (z. B. Zeugnis der Firma, des Veranstalters, der Gewerbeanmeldung usw.)	Beschreibung der Tätigkeit bzw. Qualifizierung (Schwerpunkte, Art der Tätigkeit z. B. Sachbearbeitung, Selbstständigkeit)	Dauer: von ... bis ... Zeitform: Vollzeit (VZ), Teilzeit (TZ), Arbeitsstunden pro Woche	Gesamtzeit Monate
		Von: ..... Bis: ..... VZ: <input type="checkbox"/> Stunden: ..... TZ: <input type="checkbox"/> Stunden: .....	
		Von: ..... Bis: ..... VZ: <input type="checkbox"/> Stunden: ..... TZ: <input type="checkbox"/> Stunden: .....	
		Von: ..... Bis: ..... VZ: <input type="checkbox"/> Stunden: ..... TZ: <input type="checkbox"/> Stunden: .....	
		Von: ..... Bis: ..... VZ: <input type="checkbox"/> Stunden: ..... TZ: <input type="checkbox"/> Stunden: .....	
		Von: .....	



		Bis: ..... VZ: <input type="checkbox"/> Stunden: ..... TZ: <input type="checkbox"/> Stunden: .....	
		Von: ..... Bis: ..... VZ: <input type="checkbox"/> Stunden: ..... TZ: <input type="checkbox"/> Stunden: .....	
		Von: ..... Bis: ..... VZ: <input type="checkbox"/> Stunden: ..... TZ: <input type="checkbox"/> Stunden: .....	
		Von: ..... Bis: ..... VZ: <input type="checkbox"/> Stunden: ..... TZ: <input type="checkbox"/> Stunden: .....	
		Von: ..... Bis: ..... VZ: <input type="checkbox"/> Stunden: ..... TZ: <input type="checkbox"/> Stunden: .....	

..... ..... Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in
------------------------------	-------------------------------